

Den Haag / den 18.ten Augusto
Beste freundt/ vertrautet/ gast-geber
vor eynen gantzen Monath:

guther Custer!

NEmb als beweyß meyner danckbarkeit für
Dero gast-freundschaft & bewürthung im
vergangenen iulio, welche meynen gawmen
bisweilo uffs angenembste erfrewete/ deßen send hie-
mit versichert/ besonders mit Dero Geflüghel/ welches
Ihr uff besondere arth: nemlich mit Almandelen/
solche/ übrigens/ frisch & selbstens zermahlen am
bästen/ & wegen deme olio, welches in denselbigen
fürhanden/ mit dem wunderbaren geschmacke gekrö-
net/ welches auch dem Martzipane zu eigen/ dieses
præsent entgegen! Doch/ wie sich meiner bey der
besichtigung Dero Cüchen entdeckete: es sind einige
der besten gewürke unzureichend/ gar nicht/ oder in
schlechter qualität verfügar.

Naturellement bin ich mir der verwöhnt-
heit meynes gawmens & der Nasen vollständig be-
wusst: versorgen uns unsere colonix uff der gantzen
welt/ hiero in den niedern landen/ doch uffs beste mit
den feynsten specerijen & gewürken. Daß es umb die
selben nit so gut bestellt im fernen Lübeck/ wie/ Ihr
gestatet myr doch die anmerckung/ bey denen weybern
nicht unähnlich/ ist mir sehr bekannt & soll zu Ewrer
entschuldigung genügen.

So send ich Euch nun zween von unseren
specialitäten: Das eine ist muscaat & eine darzu
gehörige Reybe/ welche soeben vom smit angefertigt
& besorget/ das andere ist: Knaster/ welcher euch
schon bekannt.

Ihr fragt Euch sicher/ warumb ich so lange
zeit uff meldung wartten ließ/ doch wurde ich/ von lau-
ter arbenyth/ aller zeit & muße benommen/ umb Dero
Geschetztem zu antwortten/ welches in Gedanken
schon eyn hundertmal geschehen/ & auch würcklich nicht

so lang nachgeblieben wäre / wenn nicht die arbeit /
und / in meinem alther / auch so manches zipperleyn /
mich allezeit ungeschicket gemacht / welches ebenfalls
noch gegenwärtig mir genesenem gränzen setzet.

So schließe ich nun hier meyn brieffgen /
mit meynem Wortt & Versprechen / daß / so bald als
möglich / spätestens jedoch zu ende dieses Monats / ein
außführlicher bericht vor Euch liegen wird / mit all
den Einzelheiten / & Gegebenheiten / betreffend mei-
ne Geringheit / Ewre Fremde hier / das Königs-
Haus / die Musick / & / & / & / & /

Es grüßet und umarmet Ewch :

Jean-Baptiste van Buijszoon / *dire-
ctor musices Hagienfis &c: &c: &c:*

P. s.: Was muß man hören über den
Hamburgischen Rath? Weiß Telemann mehr dar-
über zu berichten?

J:B:B

